Weiterbildung in Positiver Transaktionsanalyse zur Transaktionsanalytischen Berater_in

- beziehungsorientiert/systemisch –
➔ akademisch anerkannt

Die Transaktionsanalyse(TA) ist eine sozialpsychiatrische Theorie und Methode. Sie entstand in den 50er/60er Jahren des vorigen Jahrhunderts in den USA und wurde dann weltweit (mit starken Impulsen aus Deutschland) bis heute weiterentwickelt. Begründet hat sie der kanadisch-amerikanische Sozialpsychiater Eric Berne. Die TA bietet Erklärungsansätze dafür, …

- **warum wir Menschen uns so verhalten, denken und fühlen, wie wir es tun;**
- **wie wir miteinander kommunizieren und interagieren;**
- **wo und wie dabei Probleme entstehen können: in Einzelpersonen, in menschlichen Beziehungen und in sozialen Systemen;**
- **wie wir Menschen in Beziehungen und Systemen Probleme konstruktiv lösen und uns gesund weiter entwickeln können.**

Wir begreifen Menschen als Beziehungswesen, die sich permanent in sozialen Systemen bewegen. Wir fühlen, denken, handeln und entwickeln uns ständig weiter.

Wenn wir als Transaktionsanalytiker menschliche und zwischenmenschliche Entwicklungen mit Hilfe der TA und der TA-Landkarten sinnvoll anstoßen wollen, benötigen wir ein positives Verständnis von TA.

Unser Verständnis ist ein ressourcenorientertes[1].

- ⇨ **‚Wir sind o.k., so wie wir sind!'**
- ⇨ **‚Ich bin der Mensch, der ich bin!'**
- ⇨ **‚Ich muss kein anderer werden!'**

Was ist TA Weiterbildung?

Die Weiterbildung in Transaktionsanalyse ist ein persönlicher Entwicklungsprozess. Sie ist immer berufsbegleitend. Das bedeutet, dass die Teilnehmer_innen sich inhaltlich und vor allem auch persönlich weiterbilden. Neben dem Kennenlernen der Landkarten der

[1] Ressourcenorientierung bedeutet, dass die Quelle von Wohlbefinden und Kraft der Mensch selbst ist, der danach sucht. Bevor externe Quellen genutzt werden, ist es immer sinnvoll, zunächst auf die eigenen ‚Ressourcen' = Quellen zu schauen und aus ihnen zu schöpfen.

Transaktionsanalyse geht es regelmäßig auch um deren Integration. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt wie …

- **„was bedeutet die Landkarte für mich persönlich?“,**
- **wie kann ich sie für mein Verständnis sowie meine bisherige und meine zukünftige Entwicklung einsetzen?“,**
- **„welche Probleme aus meiner Berufspraxis kann ich mit ihrer Hilfe besser verstehen und lösen?“**
- **etc.**

Lernen in der TA Weiterbildungsgruppe ist immer auch geprägt durch die vertrauensvolle Unterstützung durch und in der Gruppe der Lernenden.

Zur Integration des Gelernten holen sich die Teilnehmer_innen regelmäßig Supervisionen. In den Supervisionen ist es möglich, …

- **eigene Themen und Fragestellungen aus der Organisationswelt sowie**
- **den Bereichen der professionellen und**
- **der persönlichen Entwicklung zu bearbeiten.**

Schnell lernen die Teilnehmer_innen dabei auch das Handwerkszeug der Beratung kennen. Dies ist die Grundlage dafür, auch selbst in die Rolle der Berater_in zu gehen, sich gegenseitig unter Supervison zu beraten und den Beratungsansatz dann auch in der eigenen Organisation zu nutzen.

Ein Meilenstein in der TA Weiterbildung ist der Abschluss zur ‚Transaktionsanalystischen Berater_in‘ nach drei Jahren. Dieser wird erreicht, wenn die Teilnehmer_innen folgende Leistungen erbracht haben:

- **3 Jahre TA-Training (360 Stunden)**
- **30 Supervisionen zu Praxisfällen (inkludiert in den Weiterbildungsmodulen) mit mindestens 10 Supervisionsberichten (Reflexionen der gemachten Erfahrungen und abgeleiteten Erkenntnisse)**
- **20 Intervisionen zu Praxisfällen mit Kolleg_innen und mindestens 10 Berichten hierüber**
- **Mindestens 50 Stunden transaktionsanalytischer Selbsterfahrung**
- **Teilnahme an einem TA-Einführungskurs (101-Kurs)**
- **Bericht über die persönliche Lernerfahrung in der Weiterbildung und Darstellung der professionellen Identität auf maximal 20 Seiten**
- **Mitgliedschaft in einer TA-Organisation, wie DGTA, ÖGTA, DSGTA**

Was sind die Ziele?

Ziel der DICTA-Weiterbildung in Positiver Transaktionsanalyse ist der Abschluss ‚Transaktionsanalytische_r Berater_in‘. Diesen Abschluss kann können sich die Teilnehmer_innen durch ein akademisches Zertifikat der Technischen Hochschule Deggendorf mit 20 ECTS[2] anerkennen lassen. Die Weiterbildung umfasst 15 Module und läuft über drei Jahre. Wie oben beschrieben, ist TA-Weiterbildung immer entwicklungsorientiert.

Die Teilnehmer_innen lernen nicht allein Landkarten[3] kennen und anwenden, die das ‚Ich‘, das ‚Du‘, das ‚Wir‘ und die Umsysteme verstehen helfen; sie wenden diese Landkarten auch auf

---

[2] European Credit Transfer System: Das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen.

[3] ‚Landkarte‘ ist unser Bild für psychologische Konzepte, die uns helfen, die komplexe Landschaft des Menschen und zwischenmenschlicher Beziehungen besser zu verstehen und mit ihnen umzugehen. Dabei ist uns wichtig, dass ‚Landkarten‘ nicht die ‚Landschaft’ sind. Sie bleiben stets nur eine Abstraktion der Landschaft. Durch die Abstraktion gelingt es uns, die Landschaft besser zu verstehen und uns zielorientiert in ihr zu bewegen. Oft ist es sinnvoll, mehrere Landkarten zusammen zu nutzen.

sich, auf sich in Beziehungen, andere Menschen in Beziehungen und die Systeme, in denen sie sich bewegen, an.

Egal, ob in der Organisation oder in anderen Zusammenhängen, sie bilden sich zu Berater_innen weiter, die durch Bewusstheit, Spontaneität und die Fähigkeit gekennzeichnet sind, echte Beziehungen aufbauen und leben zu können.

Weiterbildungsziele 1. Jahr:

Die Teilnehmer_innen kennen ihre Entwicklung in sozialen Systemen und können sich in Beziehungen differenziert wahrnehmen. Sie sind in der Lage, organisationale Beziehungen proaktiv zu gestalten. Struktur und Prozess von Beratungssettings sind bekannt. Die Teilnehmer_innen haben erste Erfahrungen als Berater_innen gesammelt und können diese auf Situationen im organisationalen Kontext übertragen.

Weiterbildungsziele 2. Jahr:

Im Mittelpunkt steht das vertiefte Verständnis eigener Entwicklungen und deren Hintergründe. Die Teilnehmer_innen erfassen Beziehungszusammenhänge in Systemen differenziert. Sie bewegen sich bewusst in organisationalen Systemen. Die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen ist geübte Praxis.

Weiterbildungsziele 3. Jahr:

Die Teilnehmer_innen kennen ausgewählte Ansätze, Führungsprozesse zu verstehen und zu gestalten. Sie sind in der Lange, ihre Kenntnisse und Erfahrungen aus den beiden ersten Weiterbildungsjahren auf Führungssituationen zu übertragen und anzuwenden. Beratungssituationen sind für sie in Bezug auf Herbeiführung, Vorbereitung, Durchführung und Abschluss Teil ihres Arbeitsrepertoires.

Akademische Anerkennung!

Abschluss: Zertifikat ‚Praxiskompetenz in Transaktionsanalyse', ‚TA Praxiskompetenz (DGTA)'; ‚Transaktionsanalytischer_e Berater_in'

Anerkannt wird die ‚Weiterbildung von Praktikern aus Organisationen' durch die THD - Technische Hochschule Deggendorf:

- **20 ECTS anrechenbar auf weitergehende Studiengänge.**
- **Grundlage ist die „Prüfungsordnung für das Weiterbildungsangebot ´Basiskompetenz in Transaktionsanalyse (TA) im Arbeitsfeld Organisation´ an der Hochschule Deggendorf vom 08.08.2008".**
- **Die erste offizielle akademische Anerkennung einer TA-Weiterbildung im Arbeitsfeld Organisation durch eine deutsche Hochschule.**

Seminarstruktur

Die Seminare finden fünf Mal pro Jahr in Modulen von jeweils drei Tagen von Donnerstag bis Samstag statt. Jedes Modul beinhaltet 24 Weiterbildungsstunden.

Erstes Jahr

1. **Modul: Strokes - die Energie in menschlichen Beziehungen**
   - **Kennenlernen**
   - **Verträge**
   - **Strokemodell**
   - **Selbsterfahrung**
2. **Modul: Person und Persönlichkeit**
   - **Ichzustands-Landkarten 1**
3. **Modul: Person und Persönlichkeit**
   - **Ichzustands-Landkarten 2**
4. **Modul: Menschen in Beziehungen**
   - **Transaktionen**
5. **Modul: Wo kommen wir her? 1**
   - **Einstieg in die Skripttheorie**
   - **Grundbausteine**
   - **frühe Botschaften**
   - **Glaubenssätze**
   - **Abwehr**
6. **Modul: Wo kommen wir her? 2**
   - **Glaubenssätze**
   - **Abwehr**
7. **Modul: Selbsterfahrung mit Standortbestimmung**
   - **Conclusion: was nehme ich mit, wo bin ich?**

Zweites Jahr

8. Modul: Wo wir weiter hingehen 1

- Antreiber
- Miniskript

9. Modul: Wo wir weiter hingehen 2

- Grundgefühle
- Ersatzgefühle in Beziehungen

10. Modul: Wo wir heute sind

- Übertragung
- Gummiband
- Racketsystem

11. Modul: Selbsterfahrung
12. Modul: Menschen in Beziehungen 1

- Formen der Zeitgestaltung
- Psychologische Spiele

13. Modul: Menschen in Beziehungen

- Konflikte
- Innere Konflikte: Engpässe und Entscheidungen

14. Modul: Standortbestimmung

- Conclusio: was nehme ich mit, wo bin ich?

Drittes Jahr

15. Modul: Soziale Systeme 1

- Wie wir miteinander leben
- Beziehung und Beziehungsformen
- Wir in der Gruppe: Team, Struktur und Dynamik

16. Modul: Soziale Systeme 2

- Grenzen setzen
- Rollen und Rollenwelten
- Paarbeziehungen

17. Modul: Vom Ich und Du

- Symbiosen
- Passivität
- Discounts: Abwerten und Annehmen

18. Modul: Meine Gefühle und ich

- Grundgefühle
- Ersatzgefühle
- Meine Gefühle, mein Skript

19. Modul: Mich selbst und andere Führen 1

- Führung
- Stellschrauben der Führung

20. Modul: Mich selbst und andere Führen 2

- Burnout
- Resilienz

21. Modul: Standortbestimmung

- Am Ziel: Transaktionsanalytische*r Berater*in oder Coach
- Conclusio: was nehme ich mit, wo bin ich?

- Wie mache ich weiter?

Termine

- 17./18.01.2020
- 14./15.02.2020
- 17./18.04.2020
- 19./20.06.2020
- 11./12.09.2020
- 23./24.10.2020
- 11./12.12.2020

Teilnahmegebühren

- 7 Module à 2 Tage
- € 190,00/Seminartag
- € 380,00 pro Modul
- € 2.660,00 pro Jahr

Die Beträge verstehen sich zzgl. 19% MwSt. und inklusive Seminargetränken und –snacks.

Veranstaltungsort

Schiffmeisterhaus Deggendorf

Schiffmeisterweg 12, 94469 Deggendorf

Die Lehrenden

Dr. Henning Schulze

Jahrgang: 1960

Wichtige Stationen im Lebenslauf

- Studium der Wirtschaftswissenschaften, Marketing & Psychologie Abschluss als Dipl. Ökonom
- Dissertation zum Thema Internes Marketing in Dienstleistungsunternehmen und Transaktionsanalyse
- Marketingberater bei einem Consultingunternehmen in Frankfurt und Bad Homburg
- Dozent für Marketing, Strategisches Marketing, Marktpsychologie, Personalwirtschaft und Personalführung an der Marmara Universität, Istanbul, Türkei
- Seit 1995 Professor für Marketing und Dienstleistungsmanagement an der Fachhochschule Deggendorf
- 1996-2003 Aufbau und Leitung der psychosozialen Beratungsstelle an der FH Deggendorf
- Seit 2004 Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse, DGTA e.V.
- Seit 2010 Vorsitzender des Vorstandes der DGTA e.V.

Aus- und Weiterbildungen

- Laufende Weiterbildung in tiefenpsychologischer und beziehungsorientierter Transaktionsanalyse mit Abschluss als Lehrender Transaktionsanalytiker (TSTA)
- Lehrsupervisor in der European Association for Supervision and Coaching, EASC
- Regelmäßige Supervision

Abschlüsse/Titel

- Dipl. Oek.
- Dr. rer. pol.
- Professor für Marketing & Dienstleistungsmanagement
- Zertifizierter Transaktionsanalytiker im Arbeitsfeld Organisation (CTA-O)
- Lehrender Transaktionsanalytiker im Arbeitsfeld Organisatin (TSTA-O)
- Lehrsupervisor EASC

Arbeitsschwerpunkte

- Training: Führung, Konfliktmanagement, Change-Management, Strategisches Marketing, Dienstleistungsmanagement, u.a.m.
- Begleitung von Veränderungsprozessen
- Visions- und Strategieentwicklung
- Einzel-, Gruppen- und Teamcoaching
- Aus- und Weiterbildung von Coaches, Beratern und Organisationsentwicklern mit und in Transaktionsanalyse
- Vorträge zu Themen aus den Bereichen PE, OE, Marketing, HR-Management, Transaktionsanalyse u.a.m.
- Coaching (Einzeln, Teams, Gruppen)
- Weiterbildung in TA
- div. Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen

Dr. Klaus Sejkora

Jahrgang: 1955

Wichtige Stationen im Lebenslauf

- Studium der Psychologie und Pädagogik an der Universität Salzburg, Promotion zum Dr. phil.
- Dissertation zum Thema ‚Suizidversuche von Lehrlingen unter dem Aspekt der Einstellung zu Beruf und Betrieb
- 7 Jahre Mitarbeit in einer Beratungsstelle für Drogenabhängige, davon 3 Jahre als Leiter
- seit 1986 selbständig in eigener Praxis als Klinischer Psychologe und Psychotherapeut, zuerst in Salzburg, ab 1994 in Linz
- seit 1999 Trainer und Coach für Wirtschaftsunternehmen

Aus- und Weiterbildungen

- Zertifizierter Transaktionsanalytiker im Arbeitsfeld Psychotherapie (CTA- P)
- Lehrender Transaktionsanalytiker im Arbeitsfeld Psychotherapie (CTA-Trainer-P)
- Lehrsupervisor in der European Association for Supervision an Coaching, EASC
- Aus- und Weiterbildung, Eigenerfahrung und Supervision in
  - Nondirektiver Gesprächspsychotherapie,
  - Katathym-Imaginativer Psychotherapie,
  - Gestalttherapie, Psychoanalyse,
  - Systemischer Familientherapie,
  - Integrativer Psychotherapie und
  - Hypnotherapie

Abschlüsse/Titel

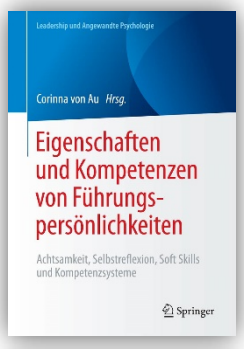
- Dr. phil.
- Klinischer und Gesundheitspsychologe
- Psychotherapeut/ Transaktionsanalytische Psychotherapie
- Lehrender Transaktionsanalytiker (CTA-Trainer - P)
- Lehrsupervisor EASC

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte

- Training: Führung, Persönlichkeit, Kommunikation und Konflikt, Teamentwicklung
- Psychotherapie (einzeln, für Paare und in Gruppen)
- Coaching (Einzeln und in Teams)
- Weiterbildung in TA

Ausgewählte Veröffentlichungen

- Schulze, H.; Sejkora, K.: Positives Führen: Wertschätzende Beziehungsgestaltung mit „Landkarten“ aus der Transaktionsanalyse. In: Au, C. von (Hrsg.): Leadership und angewandte Psychologie; Band 2: Struktur und Kultur einer Leadership Organisation. Wiesbaden: Springer 2015. In Druck.
- Sejkora, K.: Trennung oder Neubeginn: Hilfe für Paare in der Krise. Munderfing: Fischer & Gann 2015
- Schulze, H.; Sejkora, K.: Positive Führung: Resilienz statt Burnout. München: Haufe-Lexware 2015
- Schulze, H.S.; Sejkora, K. (2015): Das DICTA Resilienz Inventory. In: Ries-Berger, D. (Hrsg).: Zukunft denken Wandel gestalten - Perspektiven zu persönlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Veränderung und ökonomischem Erfolg. Reader zum 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse. Lengerich: Papst; S.180-204
- Schulze, H.S., Sejkora, K. (2015): Burnout: Psychodynamik und Arbeitsansätze. In: Zeitschrift für Transaktionsanalyse, 32.Jg. (2015), Nr.1; S.38-59
- Schulze, H.S.: Zur Identität und Arbeitsweise von Transaktionsanalytikern in der Mediation. In: Weigel, S. (Hrsg.): Theorie und Praxis der Transaktionsanalyse im Kontext der Mediation. Ein Handbuch. Baden Baden: Nomos. 2014, S. 65-78
- Schulze, H.S.: Die Arbeit mit der Abwertungsmatrix – Perspektivenwechsel im Mediationsprozess. In: Weigel, S. (Hrsg.): Theorie und Praxis der Transaktionsanalyse im Kontext der Mediation. Ein Handbuch. Baden Baden: Nomos. 2014, S. 429-438
- Schulze, H.S.; Sejkora, K. (2014): Strokes: Geschichten von Liebe und Nicht-Liebe. In: Schultz-Wallenwein, U.: Geschichte & Geschichte: Einflüsse auf Leben und Gesellschaft. Reader zum 35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse. Lengerich: Papst; S.197-215
- Schulze, H.S.: Die Psychodynamik von (Un)-Zufriedenheit. In: Hofbauer, G.; Pattloch, A.; Stumpf, M. (Hrsg.): Marketing in Forschung und Praxis. Berlin: Uni-edition 2013; S.1085-1102
- Schulze, H,; Sejkora, K.: .: Positives Führen: Wertschätzende Beziehungsgestaltung mit „Landkarten“ aus der Transaktionsanalyse. In: Au, C. von (Hrsg.): Eigenschaften und Kompetenzen von Führungspersönlichkeiten: Achtsamkeit, Selbstreflexion, Soft Skills und Kompetenzsysteme. Reihe: Leadership und Angewandte Psychologie. Wiesbaden: Springer 2016; S.91-116
- Sejkora, K.; Schulze, H.: Die Kunst der starken Führung: persönliche Potentiale kraftvoll nutzen, Ressourcen der Mitarbeiter stärken. Munderfing: Fischer & Gann. 2016



- Sejkora, K.; Schulze, H.: Vom Lebensplan zum Beziehungsraum: wie Sie mit Hilfe der Transaktionsanalyse einschränkende Muster überwinden. Munderfing: Fischer & Gann 2017
- Schulze, H.; Sejkora, K.: Die Menschen sein, die wir wirklich sind: Positive Transaktionsanalyse und die fünf Grundhaltungen. I.: Scheurenbrand, C. (Hrsg.): Halt und Haltung. Reader zum 39. Fachkongress der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse. 10.-12.05.2019, Lindau; S. 28-40
- INTERACTUM: Das Spiel zur Transaktionsanalyse. ManagerSeminare & Schirrmacher Group. Bonn & Berg